

AMTSBLATT

der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands

INHALT:

I. Gesetze und Verordnungen

Nr. 156	Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zur Ergänzung des Kirchenbeamtengesetzes vom 6. Mai 1982	252
---------	---	-----

II. Beschlüsse und Verträge

Nr. 157	Vereinbarung betr. die Förderung der Gemeinsamkeit gottesdienstlichen Handelns	252
---------	--	-----

III. Mitteilungen

Nr. 158	Grundgehaltssätze und Ortszuschläge für 1982	254
Nr. 159	Berichtigungen / Druckfehler	254
Nr. 160	Zusammensetzung der 6. Generalsynode	255

IV. Personalmeldungen

1.	Bischöfliche Konferenz	259
2.	Lutherisches Kirchenamt	259

V. Aus den Gliedkirchen

VI. Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen

VII. Deutsches Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes

Personalmeldung	259
---------------------------	-----

VIII. Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche und Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes in der Deutschen Demokratischen Republik

I. Gesetze und Verordnungen

Nr. 156 Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zur Ergänzung des Kirchenbeamtengesetzes.

Vom 6. Mai 1982

§ 1

Die Rechtsverordnung zur Ergänzung des Kirchenbeamtengesetzes vom 7. Juli 1981 (ABl. Bd. V S. 228) wird wie folgt geändert:

1. Es wird folgender neuer § 5 a eingefügt:

„§ 5 a (zu § 21 KBG)

Die Vorschrift ist entsprechend anzuwenden, wenn ein ordinierter Kirchenbeamter der Vereinigten Kirche in den Dienst einer Gliedkirche oder ein ordinierter Kirchenbeamter einer Gliedkirche in den Dienst der Vereinigten Kirche übertritt.“

2. § 24 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 2
aa) wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:

„Die Mitglieder der erweiterten Kirchenbeamtenvertretung können ihr Stimmrecht allgemein oder im Einzelfall auf ein Mitglied der entsendenden Kirche übertragen.“

- bb) werden die bisherigen Sätze 2 bis 4 Sätze 3 bis 5.

- b) Es wird folgender neuer Absatz 3 angefügt:

„(3) Die Beteiligung im Sinne des § 63 Kirchenbeamtengesetz erfolgt durch rechtzeitige Information über die geplanten Rechtsetzungsvorhaben zur Stellungnahme. Die Kirchenbeamtenvertretung erhält die Entwürfe der neu zu erlassenden oder zu ändernden Rechtsvorschriften spätestens mit der Vorlage an die Kirchenleitung.“

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Juni 1982 in Kraft.

Hannover, den 6. Mai 1982

Stoll

II. Beschlüsse und Verträge

Nr. 157 Vereinbarung betr. die Förderung der Gemeinsamkeit gottesdienstlichen Handelns.

Vom 12. Juni 1981.

Vereinbarung

Die Arnoldshainer Konferenz
— vertreten durch den Vorsitzenden —,
die Evangelische Kirche in Deutschland
— vertreten durch den Rat —,
die Evangelische Kirche der Union
— vertreten durch den Rat —,
die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands
— vertreten durch den Leitenden Bischof —,
im folgenden „Zusammenschlüsse“ genannt,
und
die Lutherische Liturgische Konferenz Deutschlands
— vertreten durch den Vorstand —,
im folgenden „Konferenz“ genannt,
schließen zur Förderung der Gemeinsamkeit gottesdienstlichen Handelns unter grundsätzlicher Anerkennung der vielfältigen Gestalt von Gottesdiensten und Amtshandlungen in den Kirchen folgende Vereinbarung:

§ 1

(1) Die Zusammenschlüsse erkennen an, daß die Konferenz mit ihren Anregungen und Arbeitsergebnissen den Zusammenschlüssen und den ihnen zugehörigen Landeskirchen sowie darüber hinaus allen deutschsprachigen evangelischen Kirchen zur Verfügung steht. Sie

unterstützen die sich aus § 1 der Satzung der Konferenz vom 1. März 1977 ergebenden Aufgaben der Konferenz.

(2) Die Zusammenschlüsse, die an liturgischen Ordnungen zu arbeiten beabsichtigen, unterrichten die Konferenz rechtzeitig von ihrem Vorhaben mit dem Ziel, von der Konferenz geeignete inhaltliche Vorschläge zu erhalten, und mit der Konferenz für die Arbeit Verfahrensregeln zur Sicherstellung der Koordination und Kooperation festzulegen. Die Konferenz wird solchen Vorhaben vorrangig nachkommen.

(3) Die Zusammenschlüsse werden darüber hinaus darauf hinwirken, daß die ihnen zugehörigen Landeskirchen entsprechend verfahren, soweit diese nicht ohnehin an von den Zusammenschlüssen gesetztes Recht gebunden sind.

§ 2

Die Zusammenschlüsse erkennen an, daß die Konferenz sich auch nach eigenem Ermessen mit gottesdienstlichen Fragen befaßt und dazu Diskussionsbeiträge liefert; die Konferenz wird ihrerseits die Zusammenschlüsse rechtzeitig über solche eigenen beabsichtigten Arbeitsvorhaben in Kenntnis setzen. Für die Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen gilt § 4 dieser Vereinbarung entsprechend.

§ 3

(1) Die Konferenz erklärt, daß ihre Arbeitsergebnisse nach §§ 1 und 2 allen Zusammenschlüssen und ihnen zugehörigen Landeskirchen zur Verfügung stehen. Sie räumt den Zusammenschlüssen räumlich, zeitlich und inhaltlich unentgeltlich das Nutzungsrecht an den Ar-

beitsergebnissen ein und erklärt ihre Zustimmung zur Übertragung des Nutzungsrechts auf Landeskirchen.

(2) Die Zusammenschlüsse und die ihnen zugehörigen Landeskirchen entscheiden nach dem bei ihnen geltenden Recht über eine Verwendung der Arbeitsergebnisse.

(3) Die Zusammenschlüsse und die ihnen zugehörigen Landeskirchen sind berechtigt, im Benehmen mit der Konferenz die Arbeitsergebnisse und deren Titel zum Zwecke der Nutzung oder, falls es sich während der Nutzung als erforderlich erweist, zu ändern. Eine Änderung soll nur vorgenommen werden, wenn nur dadurch die Nutzung oder die Fortführung der Nutzung gesichert werden kann und das zu ändernde Arbeitsergebnis nicht in seinem Wesensgehalt verändert wird.

(4) Die Befugnis der Zusammenschlüsse und der ihnen angehörigen Landeskirchen, liturgische Ordnungen nach ihrem Recht ganz aufzuheben oder zu ersetzen, bleibt unberührt.

(5) Die Absätze 1 bis 4 gelten sinngemäß auch für solche deutschsprachigen evangelischen Kirchen, die keinem der Zusammenschlüsse angehören.

§ 4

Die Konferenz wird Arbeitsergebnisse, die geltende Ordnungen der Zusammenschlüsse und der ihnen zugehörigen Landeskirchen berühren, vor der Veröffentlichung mit den betroffenen Zusammenschlüssen oder Landeskirchen abstimmen, um sicherzustellen, daß durch ausreichende Kennzeichnung eine Verwechslung mit kirchenrechtlich geltenden Ordnungen ausgeschlossen oder eine Verwechslung mit kirchlichen Verlautbarungen nicht möglich ist.

§ 5

Die Konferenz wird Arbeitsergebnisse, die für die Gemeinsamkeit in der Evangelischen Kirche in Deutschland von Bedeutung sind, der EKD zur Beratung und ggf. zur Beschlußfassung im Rahmen ihrer Grundordnung zuleiten.

§ 6

Die Bereitschaft von Zusammenschlüssen und Landeskirchen, die Arbeit der Konferenz im Rahmen der finanziellen Möglichkeit auch weiterhin aus Haushaltsmitteln durch Beiträge und durch Übernahme der Reisekosten für ihre Vertreter zu unterstützen, bleibt unberührt. Die Konferenz legt über die Verwendung der

Beiträge Rechnung. Auf Verlangen legt sie die durch unabhängige Prüfer geprüfte Jahresrechnung vor.

§ 7

Die Konferenz wird neben den zuständigen Referenten der Dienststellen der Zusammenschlüsse auch in angemessener Zahl Referenten der Landeskirchen zu Mitgliedern der Konferenz berufen, wenn diese von ihren Landeskirchen vorgeschlagen werden.

§ 8

(1) Diese Vereinbarung tritt am 12. Juni 1981 in Kraft.

(2) Sie gilt zunächst für die Dauer von 5 Jahren und verlängert sich stillschweigend für jeweils weitere 5 Jahre. Die Vereinbarung kann von jedem der Vertragspartner mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden. Im Falle einer Kündigung, die die Beendigung dieses Vertrages zur Folge hat, bleiben dennoch nach § 3 Absatz 1 und 2 getroffene Entscheidungen in Geltung. § 3 Absatz 3 gilt entsprechend fort.

Der Vorsitzende der Arnoldshainer Konferenz

D. Hild

Der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

D. Hild Hammer

Der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche der Union

Dr. Reiß

Der Leitende Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands

Stoll

Der Vorsitzende der Lutherischen Liturgischen Konferenz Deutschlands

Dr. Heubach

Dieser Vereinbarung tritt ebenfalls bei der Reformierte Bund.

Der Moderator

D. Dr. Eßer

III. Mitteilungen

Nr. 158 Gemäß § 7 der Rechtsverordnung über die Besoldung und Versorgung der Kirchenbeamten der Vereinigten Kirche werden nachstehend die vorläufigen Grundgehaltssätze und Ortszuschläge für 1982 bekanntgegeben:

Grundgehaltssätze (Monatsbeträge in DM)

Bundesbesoldungsordnung A

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag Tarif- klasse	Dienstaltersstufe														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
A 9	I c	1568,51	1626,95	1687,84	1749,21	1811,71	1879,82	1947,93	2016,04	2084,15	2152,26	2220,37	2288,48	2356,59		
A 10		1717,55	1802,17	1886,79	1971,41	2056,03	2140,65	2225,27	2309,89	2394,51	2479,13	2563,75	2648,37	2732,99		
A 11		2001,09	2087,79	2174,49	2261,19	2347,89	2434,59	2521,29	2607,99	2694,69	2781,39	2868,09	2954,79	3041,49	3128,18	
A 12		2179,45	2282,83	2386,21	2489,59	2592,97	2696,35	2799,73	2903,11	3006,49	3109,87	3213,25	3316,63	3420,01	3523,39	
A 13	I b	2469,56	2581,17	2692,78	2804,39	2916,00	3027,61	3139,22	3250,83	3362,44	3474,05	3585,66	3697,27	3808,88	3920,49	
A 14		2542,07	2686,78	2831,49	2976,20	3120,91	3265,62	3410,33	3555,04	3699,75	3844,46	3989,17	4133,88	4278,59	4423,30	
A 15		2866,29	3025,38	3184,47	3343,56	3502,65	3661,74	3820,83	3979,92	4139,01	4298,10	4457,19	4616,28	4775,37	4934,46	5093,55
A 16		3185,57	3369,58	3553,59	3737,60	3921,61	4105,62	4289,63	4473,64	4657,65	4841,66	5025,67	5209,68	5393,69	5577,70	5761,71

Bundesbesoldungsordnung B

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag Tarifklasse	
B 1	I b	5093,55
B 2		6041,01
B 3		6320,28
B 4		6740,36
B 5		7222,32

Ortszuschlag (Monatsbeträge in DM)

Tarifklasse	Zu der Tarifklasse gehörende Besoldungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Stufe 4 2 Kinder	Stufe 5 3 Kinder	Stufe 6 4 Kinder	Stufe 7 5 Kinder	Stufe 8 6 Kinder
I a	B 3 bis B 11 C 4 R 3 bis R 10	778,70	902,92	1009,20	1110,76	1157,90	1247,21	1336,53	1447,78
I b	B 1 und B 2 A 13 bis A 16 C 1 bis C 3 R 1 und R 2	656,90	781,12	887,40	988,96	1036,10	1125,41	1214,73	1325,98
I c	A 9 bis A 12	583,81	708,03	814,31	915,87	963,01	1052,32	1141,64	1252,89

Nr. 159 Berichtigungen / Druckfehler.

Im Amtsblatt Bd. V Stück 13 sind auf der Seite 237 in Nr. 1 des Beschlusses Nr. 141 die Wörter „— hier nicht abgedruckt —“ zu streichen,

240 in § 25 Abs. 7 Satz 1 der Geschäftsordnung der Generalsynode das Wort „Lehrer“ durch das Wort „Leiter“ handschriftlich zu ändern.

Nr. 160 Zusammensetzung der 6. Generalsynode der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands nach dem Stand vom 1. Juni 1982.

Gewählte Mitglieder und Stellvertreter

Bayern

Mitglieder

Oberkirchenrat
Johannes Meister
Wittelsbacher Ring 26
8580 Bayreuth

Dekan
Klaus-Peter Schmidt
Fuggerstraße 8
8900 Augsburg

Dekan
Hans Sommer
Kirchplatz 3
8711 Markt Einersheim

Professor
Dr. Joachim Track
Windsbacher Straße 36
8806 Neuendettelsau

Vizepräsident des Landgerichts
Fritz Anders
Am Himmelreich 14
8311 Adlkofen

Tierarzt
Dr. Ludwig Blendinger
Weißenburgstraße 10
8831 Nennslingen

Katechetin
Ingeborg Weißenfels
Keplerstraße 95
8510 Fürth

Landwirtschaftsdirektor a. D.
Asmus Gottfriedsen
Jahnstraße 11
8744 Mellrichstadt

Ärztin
Dr. Luise Heckel
Liskircher Straße 17
8400 Regensburg

Rechtsanwalt MdB
Peter Höffkes
Bundeshaus
5300 Bonn

Frau
Herta Kleine
Görzer Straße 114
8000 München 90

Frau
Mania Christine Zeiske
Neufeldstraße 7
8031 Puchheim

Stellvertreter

Oberkirchenrat
Dr. Adolf Sperl
Meiserstraße 13
8000 München 2

Pfarrer
Reinhard Schneider
Dr. Martin-Luther-Straße 18
8580 Bayreuth

Dekan
Werner Hirsch
Nikolaus-Selnecker-Platz 4
8562 Hersbruck

Pfarrer
Georg Güntsch
Obermichelbacher Straße 5
8501 Veitsbronn

Landwirt
Friedrich Bissinger
Appetshofen 58
8868 Möttingen

Kirchenmusikdirektor
Klaus Meinzolt
Hallgasse 6
8860 Nördlingen

Landwirt
Konrad Körner
Reutleser Straße 43
8501 Großgründlach

Leiterin des Bayer. Mütterdienstes für München
Christa Krüger
Adelgundenstraße 1/V
8000 München 22

Verwaltungsamtsrat
Karl Rambold
Siebenbürgenstraße 23
8670 Hof

Ärztin
Dr. Ursula Böning
Grundweg 10
8706 Höchberg

Studienrätin
Edith Winter
Gartenweg 7
8552 Höchstadt/Aisch

Professor
Dr. Adolf Lippold
Carl-Thiel-Straße 10
8400 Regensburg

Braunschweig

Mitglieder

Propst
Erich Warmers
Schlopweg 13
3320 Salzgitter 51

Stellvertreter

Pfarrer
Friedrich-Adolf Nebel
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 14
3330 Helmstedt

Studiendirektor a. D.
Hans Hasse
Waldenburger Straße 10
3330 Helmstedt

Facharzt
Dr. Hans Runge
Harzburger Straße 19
3300 Braunschweig

Feinmechaniker
Oswald Seikowsky
Hinter der Masch 15
3300 Braunschweig

Landwirt
Karl-Franz Brammer
Bistorfer Straße 1
3339 Barnstorf

Leit. Oberschwester
Anneliese Pfotenhauer
Ev. Krankenhaus Albert-Rohloff-Straße 2
3353 Bad Gandersheim

Frau
Marlene Roßmayer
Im Hopfenberg 9
3387 Viernburg 4

Hannover

Mitglieder

Pastor
Volker Jürgens
Hauptstraße 14
2743 Selsingen

Superintendent
Walther Lührs
Himmelsruh 17
3400 Göttingen-Geismar

Vizepräsident
D. Hans Philipp Meyer
Rote Reihe 6
3000 Hannover 1

Propst
Jan Sachau
Pastorenstraße 4
3110 Uelzen 1

Superintendent
Martin Voigt
Bei der St. Johannis-Kirche 2
2120 Lüneburg

Professor
Dieter Aschenbrenner
Helmstedter Straße 1
3000 Hannover 81

Frau
Dr. Monika Böhme-Köch
Insterburger Weg 1
3000 Hannover 1

Geschäftsführer
Günther-Helmut Haase
Wedemeyerstraße 23
3000 Hannover 1

Diakon
Wilhelm Ernst Hoop
Faschweg 10
2121 Brietlingen

Frau
Sigrid Koch
Johann-Uttinger-Straße 6
4520 Melle 1

Agnaringenieur
Johann Martens
Vor dem Seemoor
2730 Osteristedt

Oberkreisdirektor
Willy Ernst Nernheim
Ulmenstraße 14
4515 Bad Essen 1

Stellvertreter

Pastor
Rolf Koppe
Haarstraße 6
3000 Hannover 1

Pastor
Horst Iser
Vor dem Grabensmoor 6
2850 Bremerhaven 31

Pastor
Reinhard Schmidt
Pestalozziallee 11
2961 Südbrookmerland 6

Pastor
Andreas Seifert
Berkowitzweg 4
3000 Hannover 51

Oberlandeskirchenrat
Dieter Vismann
Rote Reihe 6
3000 Hannover 1

Diakon
Christian Frenzel
Zum Walde 2
2851 Wulsbüttel 2

Steuerrat
Johannes-Georg Wallrath
Hinsiekweg 43 A
3220 Alfeld/Leine

Frau
Sibylle Kriebitzsch
Brabeckstraße 52
3000 Hannover 71

Dozentin
Dr. Ingrid Lukatis
Hamsunstraße 37 c
3000 Hannover 51

Fachschuloberlehrerin
Ruth Friednicks
Am Hesekamp 12
3118 Bad Bevensen

Frau
Hildegard Rudolph
An der Katherinenkirche 8
4500 Osnabrück

Landwirt
Cristian von Grono
Kirchbrak 10
3452 Westerbrak

Student

Hartmut Peltz
Elisenstraße 24
3000 Hannover 91

Regierungsdirektor

Karl-Dietrich Schoop
Schöneberger Straße 36
3400 Göttingen

Oberlandeskirchenrat

Dr. Werner Strietzel
Rote Reihe 6
3000 Hannover 1

Richter am Amtsgericht

Dirk Veldtrup
Sonnenweg 33
3000 Hannover 1

Landeskirchenmusikdirektor

Gottfried Wiese
Hans-Lilje-Platz 4-5
3000 Hannover 1

Kirchenmusikdirektor

Hans-Jürgen Lange
Ferdinand-Wallbrecht-Straße 62
3000 Hannover 1

Oberlandeskirchenrat

Dr. Christian Meyer
Rote Reihe 6
3000 Hannover 1

Frau

Gisela Buchholtz
Ruschenbrink 20
3250 Hameln

Ingenieur

Christoph Jabs
Hesselkamp 57
4500 Osnabrück

Frau

Christa Krinke
Am Posthof 19
3210 Elze

Nordelbien

Mitglieder

Propst

Dr. Karl Hauschildt
Am alten Kirchhof 10
2350 Neumünster

Propst

Karl-Ludwig Kohlwege
Pastorat Lichtensee
2071 Hoisdorf

Oberkirchenrat

Dr. Enno Rosenboom
Dänische Straße 21-35
2300 Kiel 1

Pastor

Jens-Hermann Hörcher
Dänische Straße 21/35
2300 Kiel

Pastor

Friedrich Hasselmann
Hagener Allee 116
2070 Ahrensburg

Staatssekretär a. D.

Christoph B. Schücking
Lüderhof
2212 Brunsbüttel bei Mühlenstraßen

Frau

Sieghilde Hoerschelmann
Heischberg 7
2300 Kronshagen/Kiel

Oberstaatsanwalt

Wolfgang Bauer
Pestalozzistraße 103
2300 Kiel 1

Bürgermeister a. D.

Dieter Wollenberg
Weingarten 7
2058 Lauenburg/Elbe

Frau

Inge Gätgens
Ufenstraße 21
2350 Neumünster

Stellvertreter

Pastorin

Renate Lindemann
Jungnickelstraße 21
2102 Hamburg 93

Professor

Dr. Claus-Hunno Hunzinger
Forstweg 4
2000 Norderstedt

Pastorin

Wiltrud Hendriks
Pinnasberg 81
2000 Hamburg 4

Propst

Wolfgang Hennich
Osterstraße 17
2262 Leck

Pastorin

Dr. Ilse Hass
Heimhuder Straße 92
2000 Hamburg 13

Oberstudienrat

Harald Goldbeck-Löwe
Radeland 4
2070 Großhansdorf

Sozialsekretär

Klaus Teske
Edelheide 4
2104 Hamburg 92

Frau

Gisela Hastedt
2361 Wensin
über Bad Segeberg

Kirchenamtsrat

Siegfried Klimm
Robert-Schade-Straße 24
2420 Eutin

Internist

Dr. Wolfgang Born
Helgoländer Straße 1
2240 Heide

Vors. Richter am Landgericht

Dr. Horst Gehrman
Zeppelinstraße 1
2400 Lübeck 1

Oberkirchenrat
Hans-Peter Muus
Bismarckstraße 25
2420 Eutin

Verwaltungsoberamtsrat
Eckhard Schmied
Isernrade 7
2000 Hamburg 55

Frau
Hildegand Reimer
Eitnerweg 31
2000 Hamburg 63

Lt.-Baudirektor
Klaus Kohbrok
Ernst-August-Straße 33
2000 Hamburg 52

Dozentin
Eveline Müser
Felix-Dahn-Straße 3
2000 Hamburg 6

Oberstudienrat
Joachim Meyer
Lausitzer Weg 7
2057 Reinbek

Richter am Amtsgericht
Peter Jacobsen
Zur Beek 1
2390 Flensburg

Kirchenmusikerin
Ingeborg Brendel
Grootmoor 28
2000 Hamburg 71

Schaumburg-Lippe**Mitglieder**

Oberprediger
Dr. Heinrich Ulbrich
Am Kirchhof 3
3060 Stadthagen

Oberstudienrat i. R.
Ulrich Ketz
Sophienstraße 1
3060 Stadthagen

Stellvertreter

Pastor
Hans Redenius
Berkirchener Straße 30
3051 Wölpinghausen

Ministerialrat
Hans-Helmut Reese
Weidenkamp 6
3062 Bückeberg

Berufene Mitglieder und Stellvertreter**Mitglieder**

Direktor
Horst Becker
Postfach 68
8806 Neuendettelsau

Rektor
Karl-Heinz Neukamm
Postfach 80
8501 Schwarzenbrück

Oberlandeskirchenrat
Jürgen Kaulitz
Neuer Weg 88/90
3340 Wolfenbüttel

Professor
Dr. Dr. Diëtnich Rössler
Engelsriedshalde 39
7400 Tübingen

Oberkirchenrat i. R.
Hermann Greifenstein
Gaißstraße 1/III
8000 München 2

Pastorin
Anette Nuber
Nogatstraße 38
2940 Wilhelmshaven

Präsident
Horst Göldner
Dänische Straße 21/35
2300 Kiel

1. Stellvertreter

Oberlandeskirchenrat
Johannes Hasselhorn
Rote Reihe 6
3000 Hannover 1

Pastor
Jens Pörksen
Pastorat Westerstraße 8
2391 Handewitt

Oberkirchenrat
Dr. Gerhard Grethlein
Meiserstraße 13
8000 München 2

Professor
Dr. Hans-Joachim Birkner
Goethestraße 8
2300 Kiel

Professor
D. Georg Kretschmar
Pommernstraße 32
8012 Ottobrunn

Pastorin
Gesa Conring
Beekstraße 105
3000 Hannover 91

Oberlandeskirchenrat
Henje Becker
Neuer Weg 88/90
3340 Wolfenbüttel

2. Stellvertreter

Direktor
Paul G. Buttler
Agathe-Lasch-Weg 16
2000 Hamburg 52

Direktor
Eckard Pfannkuche
Ebhardtstraße 3 A
3000 Hannover 1

Kirchenoberbaudirektor
Dr. Karl-Heinrich Alt
Dänische Straße 21/35
2300 Kiel

Professor
Dr. Jörg Bauer
Reinkeweg 4
3400 Göttingen

Oberkirchenrat
Prof. Dr. Otto Waack
Dänische Straße 21/35
2300 Kiel

Studiendirektorin
Barbara Rau
Richard-Wagner-Straße 4
8902 Neusäß

Oberkirchenrätin
Gudrun Diestel
Herrenhäuser Straße 2 A
3000 Hannover 21

Propst
Konrad Lindemann
Doktorberg 18
2050 Hamburg 80

Rektor
Rolf Heue
Berlinstraße 4
3100 Celle

Superintendent
Malte Haupt
Schöne Reihe 12
3094 Bruchhausen-Vilsen

Oberkirchenrat
Gerd Heinrich
Dänische Straße 21/35
2300 Kiel

Propst
Herwig Schmidt-pott
Dornienstraße 1 a
2000 Hamburg 55

Pastor
Sven Findeisen
Wilhelminenstraße 4
2350 Neumünster 9 Tgb

Oberkirchenrat
Dietrich Sattler
Herrenhäuser Straße 2 A
3000 Hannover 21

Pfarrer
Georg Kugler
Rummelsberg 19
8501 Schwarzenbruck

Pastor
Gerhard Bruns
Schlesierweg 17
3102 Hermannsburg

IV. Personalnachrichten

1. Bischofskonferenz

Landesbischof Dr. Gerhard Heintze ist mit Wirkung vom 1. April 1982 in den Ruhestand getreten. Zu seinem Nachfolger wurde Prof. Dr. Gerhard Müller (Erlangen) am 13. Februar 1982 gewählt. Er wird am 30. September 1982 im Dom zu Braunschweig eingeführt.

2. Lutherisches Kirchenamt

Präsident Dr. Günther G a ß m a n n wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1982 unter Überleitung in den Dienst der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche auf eigenen Antrag aus dem Dienst der Vereinigten Kirche entlassen. Oberkirchenrat Albert M a u d e r scheidet am 30. August 1982 aus dem Dienst der Vereinigten Kirche aus. Zu seinem Nachfolger wurde Pfarrer Manfred Kießig (Herrsching) ernannt. Er tritt seinen Dienst am 1. Juli 1982 an und führt die Amtsbezeichnung Oberkirchenrat.

V. Aus den Gliedkirchen

VI. Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen

VII. Deutsches Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes

Kirchenrat Dr. Ernst Eberhard ist am 1. September 1981 als Beauftragter des Lutherischen Weltdienstes und Geschäftsführer des DNK-Hauptausschusses für kirchliche Zusammenarbeit und Weltdienst in den Ruhestand getreten. Damit ist auch die Position eines Beauftragten erloschen. Pfarrer Edmund Ratz

wurde zum 1. September 1981 zum Referenten des Deutschen Nationalkomitees mit Dienstsitz in Stuttgart ernannt und mit der Geschäftsführung des Hauptausschusses des Deutschen Nationalkomitees betraut. Er führt in dieser Aufgabe den Titel Kirchenrat.

VIII. Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche in der Deutschen Demokratischen Republik

